

GESCHENKE UND BEWIRTUNG

WAS?

Geschenke und Bewirtung gehören zum Geschäft – entscheidend ist der richtige Umgang damit. Auch hier gilt: Die FIFA toleriert keinerlei Korruption oder Bestechung.

Ein Geschenk ist ein Gegenstand, der kostenlos überreicht wird und von dem nicht erwartet wird, dass er zurückgegeben wird. In der FIFA werden Geschenke mit einem Wert von über USD 200 in der Regel nicht angenommen.

Als Bewirtung gelten soziale Aktivitäten in direktem Zusammenhang mit unserem Geschäft. Eine Bewirtung sollte in vernünftigem Rahmen sowie der Funktion des FIFA-Teammitglieds und der Gelegenheit angemessen sein. Wenn Sie in den Genuss einer Bewirtung kommen, die Person, die Sie eingeladen hat, aber selber nicht anwesend ist, gilt dies als Geschenk, das die Obergrenze von USD 200 nicht übersteigen darf.

Eintrittskarten für Fussballspiele sind ein zentraler Bestandteil unserer Tätigkeit und gelten somit nicht als Geschenk. Hingegen unterliegen Tickets für Veranstaltungen anderer Sportarten den in diesen Weisungen festgelegten Beschränkungen.

WARUM?

Die FIFA hält sich an die Regeln. In einigen Kulturen sind kleinere Geschenke zu bestimmten Gelegenheiten oder anlässlich einer Feier zum Abschluss eines Projekts ein übliches Ritual. Geschenke und Bewirtung dürfen jedoch niemals Entscheidungen beeinflussen oder jemandem einen geschäftlichen Vorteil verschaffen. Bestechung liegt nicht nur dann vor, wenn jemandem ein Umschlag voller Geld überreicht wird – auch Karten für eine exquisite Veranstaltung, Aufenthalte in 5-Sterne-Hotels oder teure Geschenke können als Bestechung taxiert werden.



Compliance Portal
FIFA Pocket Guide – Meldung über Missstände



WER?

Die FIFA ist weltweit tätig und kommt dadurch in Kontakt mit den verschiedensten Kulturen. Deshalb kann es jederzeit passieren, dass FIFA-Teammitglieder im Rahmen ihrer Arbeit selbst Geschenke oder Bewirtung anbieten oder solche angeboten erhalten. Treffen Sie die richtige Entscheidung: Überlegen Sie sich gut, ob das Anbieten oder Annehmen von Geschenken oder einer Bewirtung in einer bestimmten Situation angezeigt ist oder nicht. Wenn Sie mit Behördenvertretern zu tun haben, ist das Risiko (oder das wahrgenommene Risiko) für Bestechung höher. Es ist also sinnvoll, stets Rücksprache mit dem direkten Vorgesetzten oder mit der FIFA-Compliance-Stelle zu nehmen, bevor Zuwendungen dieser Art angeboten oder angenommen werden.

AUSNAHMEGENEHMIGUNG BEANTRAGEN

Wurde Ihnen ein Geschenk im Wert von mehr als USD 200 angeboten, oder wurden Sie zu einer Bewirtung eingeladen, die möglicherweise gegen die Regeln verstösst?

Dann lehnen Sie das Angebot höflich ab, und erläutern Sie die FIFA-Richtlinien. Wenn Sie befürchten, dass die Rückgabe eines Geschenks oder das Ausschlagen eines Hospitality-Angebots als unhöflich aufgefasst werden könnte, können Sie das Geschenk bzw. das Angebot zwar annehmen, müssen aber Ihren direkten Vorgesetzten und die FIFA-Compliance-Stelle umgehend darüber informieren. Diese helfen Ihnen dabei, die Situation zu beurteilen und alle nötigen Schritte zu ergreifen. Falls Sie gemäss dieser Beurteilung eine Ausnahmegenehmigung benötigen, müssen Sie über das Compliance-Portal das Meldeformular für Geschenke und Bewirtung ausfüllen.

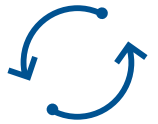
Vor der Annahme oder dem Angebot eines Geschenks oder einer Bewirtung ist Folgendes zu prüfen:

ZULÄSSIGKEITSCHECK

Häufigkeit – Ist in einem Kalenderjahr mehrmals dieselbe Organisation, derselbe Schenker oder Empfänger beteiligt? (Bei Geschenken gilt die Obergrenze von USD 200 pro Geschenk.)

Zweck – Dient das Geschenk oder die Bewirtung einem anderen Zweck als der Beziehungspflege oder der Unterstützung der FIFA und des Fussballs, und wird damit gegen lokale Gesetze verstossen?

Zeitpunkt – Erfolgt das Angebot des Geschenks oder der Bewirtung kurz vor einem geschäftlichen Beschluss, der den Schenker oder den Empfänger begünstigen kann?



FIFA-Teammitglieder müssen selber beurteilen, ob sie ein unaufgefordertes Geschenk oder eine unaufgeforderte Bewirtung annehmen können oder nicht. Dies müssen Sie zur Annahme oder Ablehnung von Zuwendungen dieser Art wissen:

“ANNEHMEN ODER NICHT ANNEHMEN – DAS IST HIER DIE FRAGE ...”

1.

Haben Sie ein Geschenk oder eine Bewirtung erhalten? Dann beachten Sie folgende Bestimmungen:

1a

Angenommen werden dürfen weder Geld noch andere Geldwerte wie Geschenkkarten, Geschenkkunden oder die roten Umschläge, die man sich üblicherweise in Asien überreicht.

1b

„Wenn Sie gehen, gehe ich auch...“ – Die Person, die eine Einladung ausspricht, muss bei der Veranstaltung anwesend sein. Ansonsten wird die Zuwendung als Geschenk betrachtet, das die Obergrenze von USD 200 nicht übersteigen darf.

2.

Liegt der Wert des Geschenks unter **USD 200**? Oder ist die Bewirtung vom Wert her in einem **vernünftigen** Rahmen?

2a

Kann der ordentliche Marktwert eines Geschenks nicht ermittelt werden, ist die FIFA-Compliance-Stelle zu konsultieren.

2b

Bei einer Bewirtung: Würden Sie sich dieses Angebot selber leisten?

Falls eine der obigen Fragen mit „Nein“ beantwortet wurde, fahren Sie mit dem Zulässigkeitscheck fort oder wenden Sie sich bitte an die FIFA-Compliance-Stelle.

3.

Häufigkeit – Ist in einem Kalenderjahr mehrmals dieselbe Organisation, derselbe Schenker oder Empfänger beteiligt?

Falls eine der obigen Fragen mit „Ja“ beantwortet wurde, wenden Sie sich bitte an die FIFA-Compliance-Stelle.

Besteht die Zuwendung den Zulässigkeitscheck, können Sie sie selber genehmigen.

4.

Zweck – Dient das Geschenk oder die Bewirtung einem anderen Zweck als der Beziehungspflege oder der Unterstützung der FIFA und des Fußballs, und verstößt es/sie gegen lokale Gesetze?

5.

Zeitpunkt – Erfolgt das Angebot des Geschenks oder der Bewirtung kurz vor einem geschäftlichen Beschluss, der den Schenker oder den Empfänger begünstigen kann?